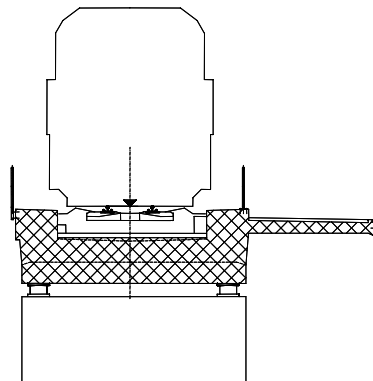


TOTALUMBAU OFFENE STRECKE ZUMDORF – RICHLEREN

Auslöser Die 1926 in Betrieb genommene und 1969 letztmals umgebaute Einspurstrecke Realp-Andermatt der Matterhorn Gotthard Bahn entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen und musste im Sinn der Werterhaltung an Unter- und Oberbau, inkl. Kabelanlage und Fahrleitung erneuert werden.

Die Objekte Unser Projektperimeter betraf den 1.8 km langen Abschnitt Zumdorf – Richleren.
Die im gleichen Abschnitt befindliche Reussbrücke Zumdorf in Stahlfachwerkbauweise mit gemauerten Widerlagern und Vorlandbögen hatte Ende der 90-er Jahre beachtliche Hochwasserschäden erlitten und musste durch eine sichere und unterhaltsfreundliche vorgespannte Stahlbetonbrücke ersetzt werden. Die Brücke dient gleichzeitig als Übergang für landwirtschaftliche Fahrzeuge.

- Die Besonderheiten**
- Realisierung von Brücke und Strecke in zwei relativ kurzen Sommern mit zwei Totalsperren à je 10 Tagen.
 - Brückenbau an hochwassergefährdetem Gebirgsfluss mit hohen Anforderungen an kolk sichere Foundation und umweltgerechte Erstellung.
 - Zahlreiche neue und anzupassende Nebenbauten wie Bach- und Viehdurchlässe, Steinkorb- und Stützmauern, Trafostation, Flur- und Wanderwege, Niveauübergänge.
 - Komplette Oberbauerneuerung, dazu Terrainanpassungen, Entwässerungserneuerung (längs und quer) und lawinengerechte Fahrleitungsanlage.



Einfeldrige, vorgespannte Trogbrücke aus Beton;
18 m Spannweite, kombiniert mit 3 m breitem Fahrweg-Steg.

Auftraggeber	Matterhorn Gotthard Bahn, Infrastruktur, 3900 Brig
Tätigkeit der F. Preisig AG	Vorprojekt bis Ausführungsprojekt, Koordination und Bauleitung
Gesamtbaukosten	CHF 7'350'000.—
Bauzeit	2003 – 2004